

## Nachgefragt



Prof. Dr. Melanie  
Deutmeyer  
Duale Hochschule  
Ravensburg

## Warum dual?

**Sie sind Leiterin des dualen Studiengangs BWL-Gesundheitsmanagement. Welche Vorteile bietet diese Art des Studiums?**

Innerhalb von nur drei Jahren bilden wir Betriebswirte aus, deren Qualifikationen speziell auf die Bedürfnisse von Gesundheitsbetrieben zugeschnitten sind. Neben einem fundierten Fach- und Methodenwissen trainieren die Studierenden Fertigkeiten und Sozialkompetenzen, die sie befähigen, im direkten Anschluss an ihren Bachelorabschluss als vollwertige Arbeitskräfte Verantwortung zu übernehmen.

**Welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildungsbetriebe?**

Wir wünschen uns, dass unsere Studierenden einen fundierten Einblick in das Berufsleben erhalten und ihr in den Theoriephasen erworbenes Wissen im Unternehmen praktisch anwenden können. Wir freuen uns über eine gute Kooperation mit unseren dualen Partnern und darauf, Anregungen aus der Praxis für Lehre und Forschung zu erhalten.

**Wie gut sind duale Studenten auf das Arbeitsleben vorbereitet?**

Unsere BWL-Gesundheitsmanagement-Absolventen sind absolut fit, den beruflichen Anforderungen im Gesundheitssektor gerecht zu werden. Sie sind bestens darauf vorbereitet, sich schnell ändernden Bedingungen zu stellen. Und es gelingt ihnen spielend, auch Routine-tätigkeiten kompetent zu erledigen – etwa im Medizin-Controlling. Dieses besondere Kompetenzprofil ist das Ergebnis unserer dualen Ausbildung in Praxis und Theorie.

## Von Vorteil für alle

**Scheidegg.** Die Paracelsus-Klinik bildet zusammen mit Dualen Hochschulen in Baden-Württemberg Gesundheitsmanager und Sozialwirtschaftler aus.



Foto: DHBW Ravensburg

In den dualen Studiengängen müssen auch praktische Phasen absolviert werden – zum Beispiel in der Paracelsus-Klinik Scheidegg.

Seit 2007 besteht die Zusammenarbeit mit den Dualen Hochschulen in Mosbach, Ravensburg und Villingen-Schwenningen. Seitdem wurden in dem dualen System vier Studierende in der Paracelsus-Klinik Scheidegg ausgebildet, die entweder das Studienfach Gesundheitsmanagement oder Sozialwirtschaft an einer der beiden Hochschulen belegen. Dabei handelt es sich um Bachelorstudiengänge.

Im System des dualen Studiums belegen die Studierenden theoretische Phasen an den Hochschulen und absolvieren einen praktischen Teil in der Paracelsus-Klinik Scheidegg. Hier durchlaufen sie verschiedene Abteilungen. Sie sind im Bereich Patientenservice, im Qualitätsmanagement und im Marketing sowie in der Finanzbuchhaltung und in der Personalabteilung tätig. In der praktischen Ausbildung an der Klinik können sie das theoretisch Gelernte umsetzen und erhalten einen guten Einblick, wie die Theorie

in der Praxis funktioniert. Dabei sammeln die Auszubildenden so viel praktische Erfahrung, dass ihnen der Berufseinstieg nach Abschluss ihres Studiums häufig leichter fällt.

Auch die Paracelsus-Klinik profitiert von den Studierenden. Sie sind so gut in das Team integriert, dass sie sich mit innovativen Ideen jederzeit einbringen können. Die Klinik unterstützt die jungen Menschen auch bei ihren Studienarbeiten, indem sie sie hierfür in ein geeignetes Projekt einbindet, das dann für die Arbeit herangezogen wird, z.B. das Thema Gesundheitsmanagement. Darüber hinaus überträgt die Klinik den Studierenden auch kleine Projekte, die sie eigenständig ausarbeiten. Immer an ihrer Seite ist ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Klinik, die Fragen beantworten oder bei Problemen unterstützen.

Alles in allem ist die duale Ausbildung für den Auszubildenden wie auch für die Paracelsus-Klinik Scheidegg eine »Win-win-Situation«.

## Mitarbeiterin bringt Spenden nach Kenia

**Scheidegg/Kakamega.** Praxidis Niemeier, Mitarbeiterin im Reinigungsservice der Paracelsus-Klinik, unterstützt ein Waisenhaus in der Nähe ihres Heimatdorfes in Kakamega in Kenia. Immer wenn sie im Urlaub in ihre Heimat fliegt, liefert sie dort direkt Sachspenden, Schreibzeug oder kleine Spielsachen ab. In diesem Jahr haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Paracelsus-Klinik Scheidegg über 350 Euro für das Waisenhaus gespendet. Auch Kleider, Spielsachen und ein Handy kamen zusammen. Frau Niemeier brachte alles in ihrem Urlaub in das Waisenhaus. Von dem Geld haben die Schwestern für die ganz kleinen Kinder Nahrung wie Babymilch gekauft, die dort sehr teuer ist.



Praxidis Niemeier bei einem Besuch des Waisenhauses

## Save the date

**Tagung.** Am 11. Mai 2017 wird die nächste Fortbildungstagung für Sozialdienste und weitere Partner in der Paracelsus-Klinik Scheidegg stattfinden. Die Einladungen werden Anfang 2017 verschickt.

## Termine

13./14. Januar 2017

**Regionaltreffen der schwäbischen Selbsthilfegruppen der Bayerischen Krebsgesellschaft**  
Scheidegg, Paracelsus-Klinik

## Impressum

**Herausgeber** Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA · Sedanstraße 109 · 49076 Osnabrück · [www.paracelsus-kliniken.de](http://www.paracelsus-kliniken.de)

**Verantwortlich** Simone Hoffmann (Direktorin Marketing und Kommunikation) · T 0541 6692-121 · [info@paracelsus-kliniken.de](mailto:info@paracelsus-kliniken.de)

**Regionale Redaktion** Paracelsus-Klinik Scheidegg · Kurstraße 5 · 88175 Scheidegg · Swenja Gruhn · T 08381 501-242 · [swenja.gruhn@paracelsus-kliniken.de](mailto:swenja.gruhn@paracelsus-kliniken.de)

**Texte, Redaktion und Realisierung** Christian Sälzer